

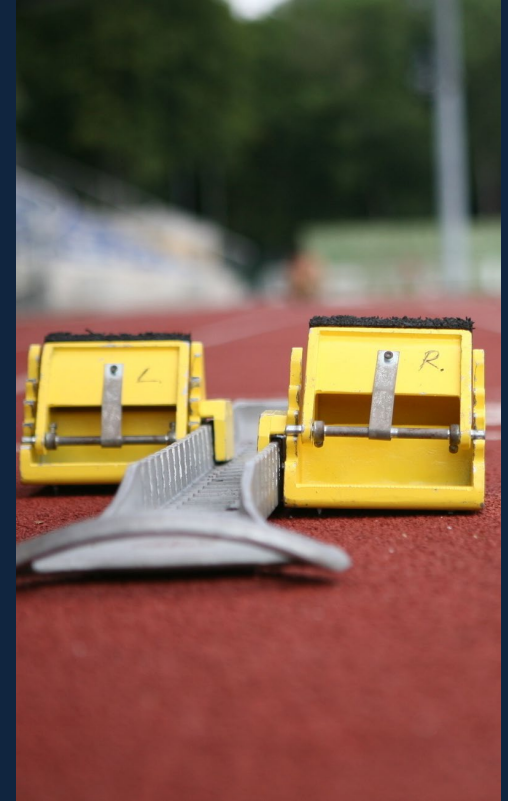


Website Deep Dive

Englische Seiten & Übersetzung mit DeepL

Agenda

- 1) Ziele des Deep Dives
- 2) Warum überhaupt zweisprachig?
- 3) Einführung: Mehrsprachigkeit & DeepL in TYPO3
- 4) Tipps für die redaktionelle Praxis
- 5) Live-Demo: Übersetzungsworkflow im TYPO3-Backend
- 6) Herausforderungen meistern & Fehler vermeiden
- 7) Exkurs: Nur englische Inhalte in TYPO3 – wann sinnvoll?
- 8) Fragen, Abschluss & Ausblick



Ziele des Deep Dives

Die Teilnehmenden...

- verstehen den Zweck und Nutzen der DeepL-Integration in TYPO3.
- wissen, wie sie Seiten und Inhalte übersetzen lassen können.
- kennen die Schritte zur Kontrolle, Nachbearbeitung und Qualitätsprüfung.
- können sinnvolle Strategien für den Redaktionsalltag ableiten.

Warum überhaupt zweisprachig?

- Bewusste Entscheidung des Rektorats
 - Teil der strategischen Kommunikation der DSHS
 - Zeichen von Professionalität und Offenheit, stärkt Außendarstellung und Internationalisierung
 - Internationale Zielgruppen können Inhalte finden (Google zeigt Inhalte bevorzugt in der Sprache der Nutzer*innen an)
 - Bessere Auffindbarkeit und Sichtbarkeit von Inhalten (internationale Inhalte werden eher verlinkt, zitiert, geteilt)
- > Mehrsprachigkeit ist Teamarbeit! TYPO3 und DeepL unterstützen uns, aber die Qualität entsteht durch bewusste redaktionelle Entscheidungen.

Einführung: Mehrsprachigkeit & DeepL

- TYPO3 kann Inhalte in mehreren Sprachen verwalten. Das neue Web- und Intranetportal der Spoho soll komplett zweisprachig aufgebaut werden (deutsch & englisch).
- DeepL Translate ist eine TYPO3-Extension, die automatische Übersetzungen direkt im CMS ermöglicht.
- DeepL-Übersetzungen sind Vorschläge: Sie müssen korrigiert und geprüft werden, bevor sie live gehen.
- Auch ein manuelles Eintragen englischer Inhalte ist in TYPO3 möglich.
- Jeder Übersetzungsprozess, der in TYPO3 via DeepL angestoßen wird, „verbraucht“ Ressourcen des Gesamtkontingents.
- Verantwortlichkeiten: Wer Inhalte erstellt, ist auch für die englische Version verantwortlich.

Tipps für die redaktionelle Praxis

Vor der Übersetzung:

- Voreingestellt als Default-Sprache (Standard) ist Deutsch. Deshalb sollten Sie zunächst deutschsprachige Versionen Ihrer Webseiten erstellen.
- Englische Inhalte sollten immer aus der deutschen Version heraus entstehen und gemeinsam gepflegt werden.
- Je verständlicher der deutsche Text, desto besser die Übersetzung (kurze & klare Ausgangstexte)
- Deutsche Inhalte prüfen und sprachlich finalisieren (DeepL „verbraucht“ Ressourcen).

Tipps für die redaktionelle Praxis

Nach der Übersetzung

- Übersetzungen unbedingt korrigieren; DeepL hilft, aber ersetzt nicht die menschliche **Qualitätskontrolle**. Englische Texte „natürlich“ klingen lassen!
- Interne **Links** prüfen! Empfehlung: Linkziel = Seiten-ID der Zielseite; so sorgen Sie dafür, dass die Auswahl der deutsch- oder englischsprachigen Version in der Regel funktioniert.
- Navigation, Buttons und Linktexte sowie Datums- und Zahlenangaben sorgfältig **prüfen**.
- **Bilder und Dateien** zu übersetzen, ist notwendig, damit die Titel und Alt-Texte auch zu der angezeigten Sprache passen. Dateiliste -> Übersetzen-Symbol neben einem Bild/einer Datei -> „Metadaten dieser Datei bearbeiten für english“ (eine automatische Übersetzung via DeepL ist an dieser Stelle leider nicht möglich).
- Letzter Schritt: So lange Sie noch an der englischen Seite arbeiten, tun Sie dies im deaktivierten/verborgenen Zustand. Wenn Sie alle Einträge korrekt bearbeitet haben, müssen Sie den englischen Seitentitel **aktivieren**.

Live-Demo: Übersetzung im TYPO3-Backend

- Infos in der Knowledge Base: <https://support.dshs-koeln.de/kb/de-de/90-allgemeines/220-ubersetzung-ins-englische>
- Verkürzte Infos im Redaktionsbereich: <https://relaunch.dshs-koeln.de/redaktionsbereich/allgemein/uebersetzung-von-elementen>

Voraussetzung für eine Übersetzung: Deutscher Inhalt wird erstellt oder aktualisiert.

Schritt 1: **Seitentitel** der gewünschten Seite übersetzen (alternative Seitensprache).

Schritt 2: Übersetzung **aller Inhaltselemente** auf einer Seite (drei Optionen: Übersetzen, Kopieren, Mit DeepL übersetzen; beachte: freier vs. verbundener Modus).

Schritt 3: Inhaltselemente **prüfen** und ggf. **bearbeiten; Bilder & Dateien** übersetzen.

Schritt 4: Inhaltselemente und englischen Seitentitel **aktivieren** (Sprachwechsel im FE).

Herausforderungen meistern & Fehler vermeiden

- Häufigster Fehler im Redaktionsalltag: DeepL-Übersetzung **ungeprüft** veröffentlichen.
- Sprachversionen technisch korrekt einbinden, das heißt: **keine englischen Inhalte in der deutschen Spalte! Keine Sprachmischungen** auf Seiten.
- **Doppelübersetzungen:** Inhalte nicht mehrfach automatisch übersetzen.
- **Verlinkungen:** Standardlinks bleiben deutsch, wenn Übersetzungen fehlen.
- Begrenzungen der Extension: Nicht alle Felder oder Datentypen werden standardmäßig übersetzt (z.B. Alt-Texte, SEO-Felder)
- Wenn Sie eine **Übersetzung entfernen** möchten, z.B. weil Sie diese erneut anstoßen möchten, müssen Sie die bereits übersetzte **englische Seitensprache löschen** (Modul Liste -> Inhaltsbereich im Segment Seitentitel auf Papierkorb klicken).
- **Ausblick: Glossar.** Eine Liste mit festgelegten Übersetzungen für bestimmte Wörter lässt sich in TYPO3 integrieren. DeepL verwendet diese Übersetzung dann automatisch -> zusätzliche **kostenpflichtige Funktion**; Entscheidung einer Anschaffung steht noch aus!

Exkurs: Nur englische Inhalte in TYPO3 – wann sinnvoll?

- TYPO3 ist in der Regel so aufgebaut, dass es eine **Standardsprache** gibt und weitere Sprachen davon abgeleitet werden. Das ist technisch und redaktionell der stabilste Ansatz.
- Trotzdem gibt es Situationen, in denen **nur englische Inhalte sinnvoll** sein können:
 - Internationale Studiengänge oder Programme, sofern sich deren Inhalte **ausschließlich an internationale Zielgruppen** richten.
 - Internationale Forschungsprojekte, deren Projektkommunikation ausschließlich auf Englisch stattfindet.
 - Serviceangebote für internationale Studierende.
- Vorteile rein englischer Inhalte: klare Zielgruppenansprache, weniger Pflegeaufwand, keine unnötigen Übersetzungen, geringere Fehleranfälligkeit

Exkurs: Nur englische Inhalte in TYPO3 – wann sinnvoll?

Risiken, wenn es keine deutsche Version gibt:

- Sichtbarkeit in Suchmaschinen kann leiden und damit auch die Auffindbarkeit; Deutsche Nutzer*innen suchen auf Deutsch.
- Rein englische Seiten schließen bestimmte Zielgruppen unnötig aus, z.B. deutsche Studieninteressierte, Presse, Mitarbeitende
- Navigation kann uneinheitlich wirken, wenn einzelne Seiten plötzlich nur Englisch sind.
- Barrierefreiheit: Ein Sprachwechsel ohne klare Kennzeichnung kann irritieren.

Empfehlung:

Inhalte sollten **grundsätzlich in Deutsch und Englisch** vorliegen, sofern sie sich an beide Zielgruppen richten. Rein englische Inhalte sind möglich, wenn sich ein Angebot **ausschließlich an internationale Zielgruppen** richtet.

Beispiele anderer Unis für englischsprachige Studiengänge:

- [Transcultural Studies - Universität Heidelberg](#)
- [Global East Asia - Freie Universität Berlin](#)
- [Biochemistry and Molecular Medicine, Master of Science \(M.Sc.\)](#): hier Kurzbeschreibung auf deutsch und prominenter Hinweis, dass der Studiengang nur auf englisch vollständig beschrieben ist.

Fragen, Abschluss & Ausblick

- Gibt es Fragen? Was ist unklar geblieben?
- Die 10 wichtigsten Fragen zur Übersetzung mit DeepL in TYPO3 lesen Sie in unserer Knowledge Base im Kapitel „Übersetzung ins Englische“.
- Zeitplan für Übersetzungen: Projektteam gibt Go ab Mitte März nach Qualitätskontrolle der deutschen Seiten
- News, Termine und Personen auf Englisch
- Deep Dive News & Termine am 25.2. 11 Uhr